



Forum Steuerrecht Schloss Nordkirchen e.V.

# Modernisierung der Betriebsprüfung

aus der Sicht eines Prüfungs-FA

- Herausforderungen einer modernen Betriebsprüfung
- Fortbildung als zentrales Thema
- Zukunft der Finanzverwaltung und deren Folgen für die GKBP
- Fazit

## Das Unternehmen

- Betriebsprüfung ist nah dran am Unternehmen
- Veränderungen der unternehmerischen Welt wirken sich sofort aus
- Als Folge der Globalisierung hat fast jedes Unternehmen Auslandsbeziehungen
- Umstrukturierungen der Unternehmen erfolgen in Zyklen; aktuell liegt die Zusammenfassung von Einheiten im Trend

## Das Steuerrecht

- jährliche Änderungen
- Änderungen laufen Gestaltungen hinterher
- Die Rechtsprechung entwickelt sich ebenfalls
- europäischer Kontext ist fast überall zu berücksichtigen

## Die Verwaltung

- politische Zielsetzungen (Fallzahlen)
- Verteilung der Arbeit in der Gesamtverwaltung (Gesamtfallverantwortung)
- Demografie

## Qualifizierung der Prüfer

- Erwerb von Spezialwissen
- Betriebswirtschaft; Unternehmensbewertung
- Auslandsfachprüfer
- Verrechnungspreise
- Umgang mit großen Datenmengen; IDEA
- Verprobungsmethoden machen neue Prüfungsansätze möglich

## Strukturell

- Prüfung ist Teamarbeit
- Fachprüfer werden hinzugezogen
  - Ausland
  - USt
  - Datenzugriff
  - Unternehmensbewertung/Verrechnungspreise
  - ...
- Zeitnähe der Prüfung

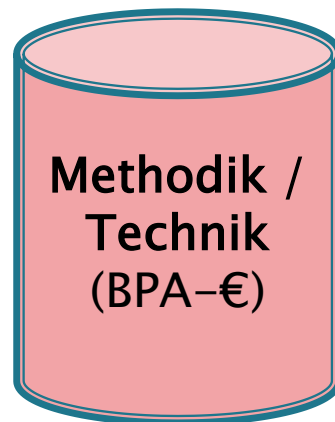
- **Strukturierung des Fallbestandes**
  - Risikomanagement; Bildung von Schwerpunkten
  - Sichtung; Fälle mit geringem Risiko schnell erledigen
- **Unterstützung der FFÄ im Rahmen der Gesamtfallverantwortung**
- **Werben um die besten Köpfe**



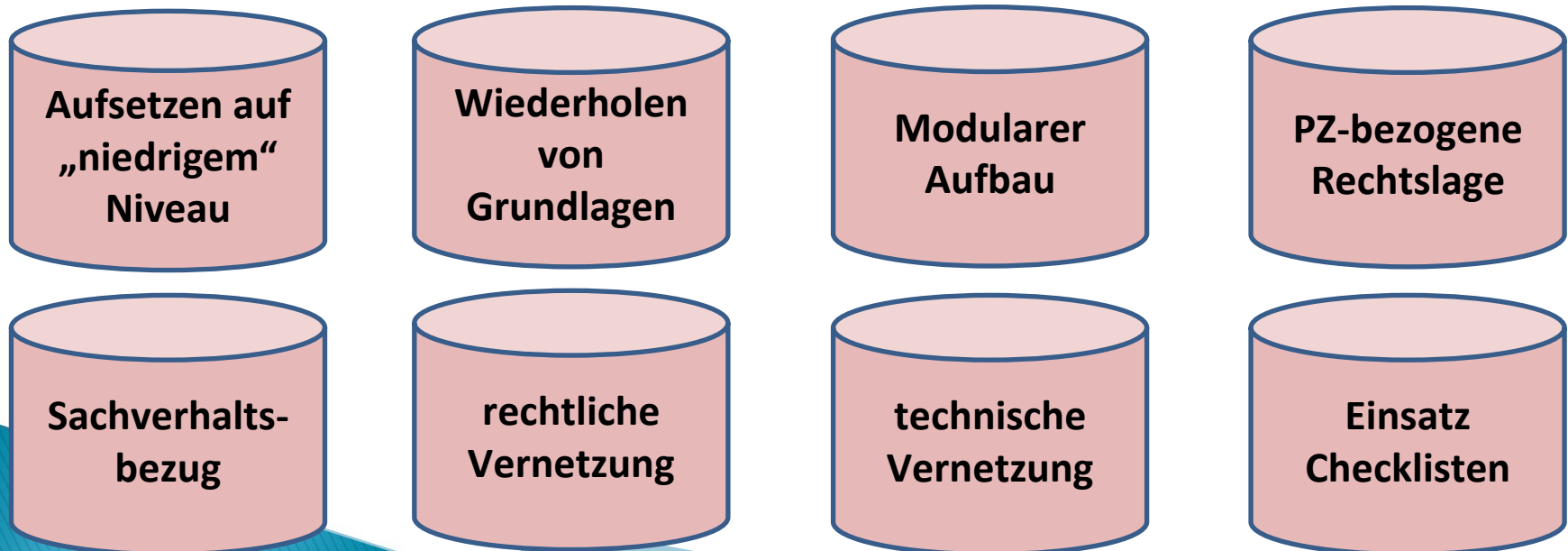
## Warum ist Fortbildung so wichtig?

- Steuerrecht entwickelt sich
- Steuerberatung entwickelt sich
- Wirtschaft entwickelt sich in immer kürzeren Entwicklungszyklen
- Wissen fällt nicht vom Himmel
- Personalentwicklung aufgrund der Demografie
- Thema lebenslanges Lernen

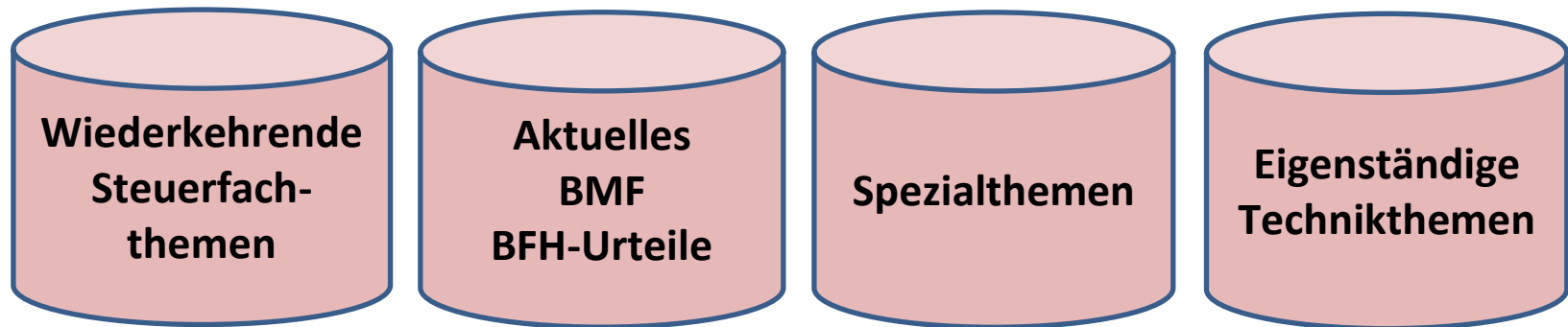
- **Ziel:**  
„alle für die Arbeitserledigung erforderlichen Qualifikationen zu erhalten, zu erweitern und zu vertiefen“
- **Prüferqualifikationen:**



- soziale und persönliche Kompetenzen
  - zentrale Schulungen
  - durch Profis
- Steuerrecht und Methodik/Technik „vom Prüfer für den Prüfer“



- Bereiche der Fortbildung



- professionell organisiert
- Freistellung für die Schulung
- Synergien werden gehoben
- Innovationen sind geplant (Webcast etc.)

- Jeder Prüfer hat Zugang zur Fortbildung
- Fortbildung ist Hohlschuld
- Angestrebt werden zunächst 3–5 Fortbildungstage
- frühzeitige Planung ist möglich
- Sie steht neben der allgemein angebotenen Fortbildung

## Die zentralen Herausforderungen der nächsten Jahre

- **Demographie;**
  - der Wandel ist im vollen Gange
  - 50 % des Personals hat in den letzten 5 Jahren gewechselt
  - weitere 40 % gehen in den nächsten 5 Jahren
- **Personalgewinnung**
  - Qualität muss gehalten werden
  - Talente müssen gefördert werden
  - gehört zur Attraktivität eines Arbeitgebers

## weitere zentrale Herausforderungen

- IT Landschaft
  - Konsens
  - moderne Hardware
  - offene Kommunikationswege (Mail, Social Media sowohl intern wie auch extern)
  - Vernetzung ist das Thema

## weitere zentrale Herausforderungen

- Work Life Balance
  - zentrales Thema der Generation Y „Arbeiten und Leben verbinden“
  - nicht führen sondern Fachlaufbahnen und Projekte
  - Arbeit muss Spaß machen; lernbereit, arbeitswillig – aber Privatleben muss sein
  - Mitarbeiterbindung gelingt durch Flexibilität von Arbeitszeit und -ort und der Möglichkeit von Innovation und Kreativität
  - Konsequenz: weg von der Dienstzeit, hin zur Arbeitserledigung!?



- Zukunftsbericht
- „Für NRW als herausragenden Wirtschaftsstandort ist unerlässlich, als Partner für Konzerne und Großbetriebe verlässlich zu agieren und zum Bürokratieabbau beizutragen. Es müssen Strukturen geschaffen werden, die es ermöglichen, mit wenigen Ansprechpartnern alle Fragen zum Besteuerungsverfahren zu klären.“

- ...etwas konkreter
- „Als konkrete Maßnahme schlägt der Lenkungskreis eine Verlagerung der Zuständigkeit für die Veranlagungstätigkeit „rund um die Prüfung“ auf die Finanzämter für Groß- und Konzernbetriebsprüfung vor. Zum Aufgabenspektrum sollen dann u.a. auch Änderungsveranlagungen und Rechtsbehelfe in Zusammenhang mit der Prüfung und die Erteilung verbindlicher Auskünfte gehören.“

## Das bedeutet für die GKBP ...

- Wir sind die zentralen Ansprechpartner der Unternehmen für:
  - Veranlagung
  - verbindliche Auskunft
  - Prüfung
  - ... und vertreten unsere Standpunkte auch im Rechtsbehelfsverfahren
- aktuell nennt sich das Gesamtfallverantwortung

## die GKBP wird sich verändern

- derzeit viele Schnittstellen
- diese werden abgebaut, ein Projekt läuft
  - Verlagerung der Tätigkeiten „Rund um die Prüfung“
  - Ansprechpartnermodell
  - unter Beibehaltung der Zuständigkeiten!?

## die GKBP wird sich verändern

### *Visionen:*

- Strukturen auflösen
- Zuständigkeiten (von Ämtern) passen nicht mehr in die Arbeitswelt (Generation Y)
- Die moderne IT macht es möglich
- Alle Informationen überall elektronisch verfügbar
- ... aber nur einer beschäftigt sich mit dem Fall

**Die GKBP ...**

**... bietet auch in Zukunft interessante  
Aufgaben,**

**... ist gut aufgestellt,**

**... wird auch in Zukunft das  
Steueraufkommen sichern und ist  
zugleich Partner der Unternehmen**

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**